

## Einordnung in das MONARES Framework

Dimension	Umwelt
Handlungsfeld	Biodiversität
Fähigkeit(en)	antizipieren – widerstehen – wiederherstellen – lernen – anpassen – transformieren

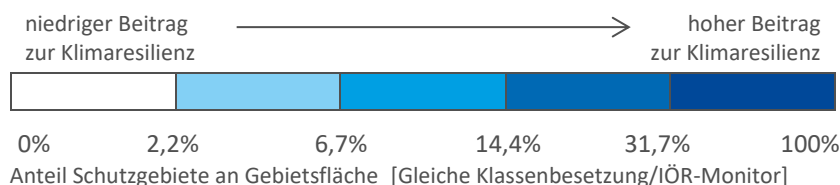
## Kurzbeschreibung

Der Indikator zeigt den Anteil an Schutzgebieten für den Natur- und Artenschutz (Nationalparke, Naturschutzgebiete, Fauna-Flora-Habitat-Gebiete und Vogelschutzgebiete) an der administrativen Gebietsfläche. Auch die europäischen NATURA2000-Gebiete sind integriert.

## Eckdaten

Maßeinheit	%
Räumliche Auflösung	Gemeindeebene
Datenquelle	IÖR-Monitor
Berechnungsvorschrift	Das IÖR berechnet den Quotient aus Schutzgebietsfläche (Nationalparke, Naturschutzgebiete, Fauna-Flora-Habitat-Gebiete und Vogelschutzgebiete) und Gebietsfläche (abgeleitet aus dem ATKIS Basis-DLM). Die Daten können beim <a href="#">IÖR-Monitor</a> für das Gemeindegebiet abgerufen werden.

## Einordnung des Indikatorwerts



## Angenommene Bedeutung für urbane Klimaresilienz

Einfluss auf Resilienz: <b>Positiv</b> (Je höher der Wert, desto besser)	Ein funktionierendes Ökosystem erfüllt wichtige Funktionen, zum Beispiel Wasser- u. Klimaregulierung, Luftreinhaltung, Produktion von Nahrungsmitteln, Bereitstellung von Erholungsräumen etc. Der Schutz und Erhalt von Natur- und Artenschutzgebieten stellt eine Alternative zu technischen Anpassungsmaßnahmen dar, z.B. bei der Anpassung an klimawandelbedingte Wärmeineffekte in Städten. Intakte Ökosysteme sind im Idealfall in der Lage sich selbst zu regulieren und sich veränderten Bedingungen anzupassen (BfN 2018).
---	---

## Schwächen und Grenzen des Indikators / Alternativen

Hier werden lediglich Schutzgebiete erfasst, allerdings können auch andere Freiflächen, die nicht in diese Kategorien fallen, wichtige Funktionen erfüllen (z.B. Kühlfunktion, Erholungsfunktion etc.).

## Literatur

Bundesamt für Naturschutz (2018). Beitrag des Naturschutzes zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel. [Online hier verfügbar.](#)

Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung Deutschland (Hrsg.) (2016). Synergien stärken: Biodiversität, Klimaanpassung und nachhaltige Entwicklung. [Online hier verfügbar.](#)

Renschler, C. et al. (2010). A framework for defining and measuring resilience at the community scale. The PEOPLES resilience framework. MCEER Buffalo.

Welle, T. et al. (2014). Assessing and Monitoring Climate Resilience. From Theoretical Considerations to Practically Applicable Tools - A discussion paper. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bonn and Eschborn.